

„Lebenspraxis“ an Grundschulen: Kinder fit für den Alltag machen

BM

Schwerin, 19. Mai 2026

Nummer: 089-26

Sechs Modellschulen erproben neues Unterrichtsangebot

Zum neuen Schuljahr startet an den Grundschulen des Landes das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“. Hier lernen die Mädchen und Jungen praxisnah den Umgang mit alltäglichen Dingen. Das Angebot befindet sich derzeit in einer Modellphase. An sechs Grundschulen wird es seit Januar 2026 erprobt und für die Umsetzung an allen Grundschulen vorbereitet. Bildungsministerin Simone Oldenburg hat eine der Modellschulen, die Grundschule „Friedenshof“ in Wismar, besucht. „Es ist schön zu sehen, wie das Unterrichtsangebot umgesetzt wird. Lebenspraktischer Unterricht fördert Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und trägt dazu bei, dass Kinder ihren Alltag eigenständig bestreiten können“, sagte die Bildungsministerin.

Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ kann zwei- bis dreimal pro Schuljahr im Rahmen des regulären Unterrichts, in Form eines Projekts, eines Projekttags, eines Umwelttags oder einer Schulwanderung umgesetzt werden. Es umfasst verschiedene Themenbereiche, die eng mit den Inhalten der Rahmenpläne für die Fächer Sachunterricht, Deutsch, Mathematik und Werken verknüpft sind. Im Themenbereich „Ohne Moos nichts los“ lernen die Kinder beispielsweise den richtigen Umgang mit Geld. Im Bereich „Bunt und gesund“ dreht sich alles um eine gesunde Ernährung. Die Kinder können eine Ernährungspyramide erstellen oder gemeinsam kochen. Im Themenfeld „Hör zu“ sind Projekte zum Umgang mit Gefühlen und Emotionen wie Wut und Trauer sowie Übungen zur Stressbewältigung möglich.

Als Unterstützung bei der Umsetzung erhalten die Schulen eine Handreichung, die unter anderem Anregungen für lebensnahe Projekte enthält. „Die sechs Modellschulen haben die Möglichkeit, Anregungen und Ergänzungen zur Handreichung einzubringen“, so Simone Oldenburg. „Warum wackeln meine Zähne? Welche Zutaten brauche ich, wenn ich einen Geburtstagskuchen für meine Eltern oder Freunde backen möchte? Wie komme ich mit meinem Taschengeld zurecht? Genau diese und ähnliche Fragen greift unser Angebot auf.“

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Folgende Schulen nehmen noch bis zum Ende des Schuljahres an der Erprobung des Unterrichtsangebotes teil:

- Grundschule „Friedenshof“, Wismar
- Regionale Schule mit Grundschule „Schule am See“, Satow
- Grundschule „G. F. Kersting“, Güstrow
- Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“, Grimmen
- Grundschule „Am See“, Löcknitz
- Grundschule Süd, Neubrandenburg

Zu Beginn des Schuljahres 2026/2027 startet das Angebot „Lebenspraxis“ dann für alle Grundschulen.